

Vorlage

an

Sicht- und Genehmigungsvermerk
des Bürgermeisters

Magistrat HFA SIBA StaVo

Ladestation für Elektrofahrzeuge

Begründung:

Für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. April 2017 hat die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 13. März 2017 folgenden Antrag eingereicht:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen technischen und finanziellen Voraussetzungen auf dem Marktplatz in Volkmarsen die Möglichkeit besteht, einen Ladepunkt für Elektrofahrzeuge zu errichten. Hinsichtlich der Finanzierung soll dabei das Bundesprogramm Ladeinfrastruktur sowie ggfls. eine Umsetzung durch den örtlichen Energieversorger geprüft werden.“

Nach ersten Recherchen wurde deutlich, dass die Kosten für die Installation und Unterhaltung von Ladepunkten für Elektromobile trotz einer möglichen Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unverhältnismäßig hoch sein werden. Dies liegt vorwiegend an den durch das Förderprogramm definierten Voraussetzungen bezüglich der Ladegeschwindigkeit (mind. 22 kW) sowie der Zugänglichkeit und Abrechnungsmöglichkeiten für die Inanspruchnahme der Ladepunkte. Besonders die Sicherstellung der Bezahlmöglichkeit für alle Nutzer stellt einen erheblichen technischen und somit auch finanziellen Aufwand dar.

In den Städten Bad Arolsen, Breuna und Korbach wurden bereits Ladestationen installiert an denen Elektrofahrzeuge kostenlos aufgeladen werden können. Diese werden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht durch den öffentlichen Träger sondern durch den jeweiligen Energieversorger betrieben. Die Städte stellen lediglich die entsprechenden Grundstücke zur Verfügung. Aufgrund dieser Erfahrungen wird nun durch die Verwaltung geprüft, ob die Installation eines Ladepunktes in Volkmarsen ebenfalls durch den Energieversorger erfolgen kann.

Bezüglich des Standortes der Ladestation erscheint der Marktplatz wenig geeignet. Aufgrund der langen Lade- und somit Standzeiten der Fahrzeuge (zwei bis acht Stunden) sollte ein alternativer Standort gewählt werden. Auf dem Marktplatz werden vorwiegend Parkzeiten von bis zu einer Stunde in Anspruch genommen. Diese Zeit würde für die vollständige Aufladung eines PKW nicht ausreichen. Längere Standzeiten sollten mit Blick auf die Bereitstellung der Parkmöglichkeiten für Besucher der Innenstadt und des Rathauses nicht generiert werden. Als möglicher Standort für einen Ladepunkt käme ggf. der Parkplatz am Bahnhof in Betracht, da die Fahrzeuge dort oft mehrere Stunden stehen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem momentanen Bearbeitungsstand des SPD-Antrages Kenntnis. Sie beauftragt den Magistrat, nach alternativen Standorten und Lösungen zu suchen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. All', written in a cursive style.

Unterschrift